

INHALT

	Seite
VORWORT	3
EINLEITUNG	7
Über die Musikalische Analyse; Allgemeines. Über die Notwendigkeit der Veränderung des Ansatzes. Über den Fehler. - Musikalische Logik, Begriffe. - Referenz	
ERSTES KAPITEL	
PARTIELLE ANALYTISCHE AUSFÜHRUNGEN ZUM ERSTEN SATZ DES STREICHQUARTETTS IN B-DUR, OP. 130	35
I Zur Literatur	35
II Ausgangspunkt der Analyse; Réti	37
III Doppelpoligkeit der Harmonie	40
IV Zur kontrapunktischen Analyse des Satzbeginnes; Takt 1 bis 4. - Bedeutungsreflexion. Metrisierung. Gleichmaß in der Bewegung	44
V Analyse der langsamen Einleitung: die Form; 1. Teil. - "Reprise" Takt 13. Oktav-Phänomenologie. Feld-Theorie (Entwurf). - Harmonische Verzahnung und Terzaufbau der Harmonie	60
VI Analyse der langsamen Einleitung: die Form; 2. Teil (Fortsetzung von V). - Inversion der Harmonie. - Nonius	71
VII Die Takte 106 bis 133: Variation der langsamen Einleitung. Die Tempi	78
VIII Über die Takte 96 bis 105. - Einheit der Tonart; Takt 100/101. Intervallisches Gleichmaß in der Harmonie	84
IX Quasi-"Dissonanz", Oktav-Phänomenologie und subchromatische Dimension. Zu den Takten 125 bis 132	98
ZWEITES KAPITEL	
ÜBER DEN ERSTEN SATZ DER KLAVIERSONATE IN A-DUR, OP. 101	105
I Zur Literatur	105
II Vorbemerkung zum Notenmaterial	105
III Ausgangspunkt der Analyse: die Takte 83 bis 102 als Rekapitulation der Takte 45 bis 64. Die Frage nach der Subdominante in dem Satze. Philologisches (Schenker). Zu einer Beobachtung Fritz Volbachs	106
IV Analyse des Satzbeginnes. Die Takte 1/2; im Prinzip dreiteilige Form. Zur Oktav-Phänomenologie. Zur Theorie der Doppelpoligkeit der Harmonie; Polarität und komplementäre Polarität; die Subdominante in zwei komplementären Formen nachzuweisen; die räumliche Figur der Bewegung, als den plastischen Aspekt aufweisend. Phasenverschiebung (die 11-Achtel-Phase), Oktav-Phänomeno-	113

logie und subchromatische Dimension. Eigendentlichkeit des E-Dur-Akkordes und kontrapunktische Analyse; reziproke Identität. - Takt 12 bis 14; "Seitensatz". Takt 1 bis 24: Kontinuität und Rhythmus; "Versmaß"

V Die Takte 85 bis 102: die 11-Achtel-Phase auch hier. Reziproke Form der "Synkopierung" 136

VI Zur Analyse der Takte 41 bis 49 (vorbehaltlich), ebenso der Takte 31ff., in der Rückbeziehung auf Takt 3/4. - Die Takte 1 bis 24 als Vergrößerung der Takte 1 bis 4 im genauen Maßstab 6 : 1. Die Form und das "Versmaß". Zum Tempo 138

NACHWORT 143

LITERATUR 147